

Investition in Forschung und Entwicklung

450 Jahre im Dienste der Hodapp GmbH & Co. KG

Achern-Großweier. Im Rahmen der offiziellen Jahresabschlussfeier am letzten Arbeitstag des Jahres, wurden die Hodapp-Jubilare nochmals offiziell geehrt. Sie waren Ende November schon zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern zu einem feierlichen Abendessen in den Fäßelwirt nach Sasbachwalden eingeladen. Uta Vogel dankte den Jubilaren mit sehr persönlichen Worten und Geschenken für die herausragende Leistung in den vergangenen Jahren.

Nach dem erfolgreichsten Jahr in der Firmengeschichte 2008 habe man bei Hodapp in den letzten beiden Jahren so viel in Forschung und Entwicklung investiert, wie niemals zuvor. Die Harmonisierung aller Normen und Richtlinien auf Europäischer Ebene komme einer Enteignung gleich. Zulassungen werden nicht mehr verlängert und somit steht man ganz schnell ohne Fertigungslizenz da. Um dem entgegenzuwirken, habe man alleine in 2010 über 100 Schweißqualifikation und 46 interne und externe Produktprüfungen in Deutschland, Frankreich, Österreich und England meist erfolgreich durchlaufen und damit Zulassungen erhalten in Bezug auf: Brandschutz, Rauchschutz, Durchschusshemmung, Sog-Druckanforderungen, Erdbebensicherheit, Hochwasserschutz, Strahlenschutz und in anderen Sicherheitskategorien.

So sei man hier bei den ersten in Europa mit entsprechenden Zulassungen und damit zum Jahresende bestens gerüstet für die Anforderungen der Zukunft. Ausreichend Aufträge – so Geschäftsführer Peter Hodapp - seien schon da. Mit einem Auftragsüberhang von 20 Millionen €, sei man so gut gerüstet wie noch niemals zuvor. Hodapp müsse 2011 unter anderen 850 Türen für ein Gefängnis im spanischen Tarragona liefern, 900 Türen für die Messe und 950 Türen für den Flughafen in Frankfurt, 21 Sonderelemente für das anspruchsvolle Projekt Bernmobile in der Schweiz und 123 Sonderelemente für das Atomkraftwerk OL3 in Finnland um nur die größten und anspruchsvollsten Projekt zu nennen.

Die könne man aber nur mit einem qualifizierten, motivierten und engagierten Team meistern. Daher ist es der Geschäftsleitung immer ein besonderes Anliegen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ganz besonders aber, den Jubilaren besonders herzlich zu Danken. 2010 waren das 37 Jubilare, die insgesamt 450 Jahre für die Hodapp GmbH & Co. KG tätig waren.

Gerade an der Jahresabschlussfeier spüre man das hodappche "We-are-family-feeling", das einen großen Anteil daran habe, dass das Unternehmen Hodapp auch in Zukunft auf

Erfolgskurs bleibe und sich von anderen und vom Markt abhebe. Man müsse immer ein Stück besser sein als die Wettbewerber. Das sei der Schlüssel zum Erfolg und sichere Aufträge und damit den Fortbestand der Arbeitsplätze und des Unternehmens.

Entwicklungsleiter Nikolaus Schindler dankte abschließend der Geschäftsleitung für ihr Engagement, den unternehmerischen Mut und die Visionen, mit der man immer neue Produkte entwickle und neue Märkte erschließe. Für die Umsetzung sorgen dann viele „Herzblutindianer“, die die Hodapp-Visionen mit Leidenschaft zum Erfolg führten.

Geehrt wurden in der Reihenfolge der Zugehörigkeit: Für 10 Jahre: Anja Klumpp, Buchhaltung; Raymond Walder, Monteur; Achim Wörther, Projektleiter. Für 15 Jahre: Michel Grathwohl am Laser, Rolf Herr, Konstruktion, Gerlinde Hodapp, PZE, Hartmut Lehmann, Werkzeugbau, Gerlinde Seiler, Fakturierung und Versand; Hannes Volz, Projektleiter; Gottfried Ziborius, Metallbauer. Für 20 Jahre: Wolfgang Schneider, Fertigungsleitung und auch Uta & Joachim Vogel sind bereits seit 20 Jahren im Unternehmen, 16 Jahre davon bereits in der Geschäftsleitung.

Ein viertel Jahrhundert: Angelika Gauch, Reinemachefrau; Alexander Lott und Rolf Müller, beide Metallbauer und Programmierer in der Arbeitsvorbereitung, Roland Wittke, Bereichsleiter Fertigung. Seit 30 Jahren: Günther Lorenz, Abteilungsleiter Montage, Sicherheitsfachkraft, Brandschutzbeauftragter, Fuhrparkleiter und damit einen besondere Stütze des Unternehmens. Seit 40 Jahren: Konrad Walter, Programmierer in der AV und Hermann Zink, Metallbauer. Seit 45 Jahren: Alfred Meyer aus Sasbach als Metallbauer.

Die meisten davon sind „Eigengewächse“, haben bei Hodapp gelernt und sind dem Unternehmen treu geblieben. Und jeder Einzelne hat seinen individuellen großen Beitrag zum Erfolg der Firma Hodapp beigetragen und der Erfolg kommt nur durch das Zusammenspiel aller!





Bildunterschrift: Die Jubilare der Hodapp GmbH & Co. KG zusammen mit den beiden Geschäftsführern Peter Hodapp und Joachim Vogel